

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

63. Jahrgang
Mai 5/83

1983



Kleine Taten, die man ausführt,
sind besser als große, die man plant.
George Marshall

7. Volkswandern für Jedermann:

„Rund durch den
Düppeler Forst“
über ca. 15 km

Sonntag, den 8. Mai 1983

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt!

(Nähere Angaben auf Seite 3!)

Inhaltsverzeichnis auf Seite 2!



GENEHMIGTES
VOLKSWANDERN
1983

DSV

A U S D E M I N H A L T :	Gymnastik	6	Hockey	12
Terminkalender	Leichtathletik	7	Badminton	13
Mitteilung des Vorstandes	Trampolinturnen . . .	8	Basketball	14
Mitteilung der Pressewart.	Schwimmen	8	①-Familie	15
Wandern, Fahrten, Reisen	Handball	10	①-Treue / Geburtstage . .	16

Tritt nicht auf der Stell', verschaff' Dir Bewegung durch „Trimm Dich“ im

TERMIN KALENDER

- 01.5. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Anlegestelle d. BVG-Dampfers/Wannsee
 07.5. 20.00 Uhr: Mai-Tanz im Gemeindesaal „Giesendorf“, Ostpreußendamm 64
 08.5. 09.00 - 11.00 Uhr: Volkswandern, Start: Waldparkplatz, Stahnsdorfer Damm
 12.5. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
14.5. Redaktionsschluß
 26.5. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 28.5. Grillfest der Schwimmabteilung, Hindenburgdamm 7, Berlin 45

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32a 1000 Berlin 45
 Pressewartin: Lilo Patermann
 Feldstraße 16 Berlin 45

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan
 Jugendwart.: André Köhler
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps
 Basketball: Michael Radeklau
 Faustball: Gerhard Schmidt
 Gymnastik: Bärbel Heidel
 Handball: Wolf-D. Salsdorfer
 Hockey: Klaus Podlowski
 Leichtathlet.: Kurt Muschiol
 Prellball: Frank Schwanz
 Schwimmen: Eberhard Flügel
 Tischtennis: Klaus Knieschke
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle
 Turnen: Horst Jordan
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,-
2. Kinder	DM 55,-
3. Kinder	DM 30,-
weitere Kinder	DM 20,-
Familien	DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,-
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!)	DM 60,-
Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.	

ALFRED OSCHE
 Inhaber: E. und W. Osche
 Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
 Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

Der Vorstand

Der Vorstand – und ganz besonders der Schatzmeister – danken den Mitgliedern der Prellballabteilung für einen bisher ungewöhnlichen Beschuß, der auf der Abteilungsversammlung gefaßt wurde:

1. Verzicht auf das Abteilungsgeld für das Jahr 1983!
2. Die Abteilung wird sich bemühen, mit dem vorhandenen Bestand an Sportgeräten während der Saison 83/84 auszukommen und auf Neuanschaffungen zu verzichten!

Ob dieses Beispiel wohl Schule macht?

Lilo

Die Pressewartin

Das schonende Ausdauertraining

Ausdauer will vorsichtig aufgebaut und erworben werden. Deshalb gibt es auch die verschiedensten sportmedizinischen Einwände gegen die gegenwärtige Aerobic-Welle, die der Deutsche Turner-Bund, der die Sache aus dem bedenkenlosen kommerziellen Betrieb herausholen möchte, durch eine gründliche Schulung der Übungsleiter entschärfen will.

Ausdauer ist aber vom Standpunkt der Lebensnotwendigkeiten eindeutig die Eigenschaft, die der Mensch mehr braucht als Kraft, Geschicklichkeit und Beweglichkeit. Die Frage ist daher berechtigt, welche Übungsform oder sportliche Betätigung die Ausdauer am schonendsten trainiert. Da kann es nur eine Antwort geben: das Wandern! Dabei ergibt sich die Dosierung ganz von selbst, je nach dem Gesundheits- und Leistungsstand und entsprechend dem jeweiligen Lebensalter.

Spazierengehen ist gut, Wandern ist besser! Nicht nur, weil es die längere Trainingszeit liefert, sondern auch weil es gegenüber manchen eintönigen Ausdauerübungen kurzweilig ist. Dafür sorgt schon das Erlebnis von Landschaft, von Natur- und Kulturscheinungen und vor allem die Unterhaltung, also das menschliche Miteinander beim Wandern.

H. J. K. (aus DTB-Pressedienst)

WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Zur Rucksackwanderung im Mai treffen wir uns am 1. Mai 1983 um 9.30 Uhr an der Anlegestelle des BVG-Dampfers. Wir fahren mit diesem nach Kladow und wandern durch die „Hellen Berge“. Fahrverbindung: Bus 3 und 18 bis Wannsee (BVG-Umsteigefahrscheine haben auf dem Dampfer Gültigkeit).

Im Mai findet keine Kurzwanderung statt.

Horst Baumgarten

7. Volkswandern für Jedermann: „Rund durch den Düppeler Forst“ über 15 km am Sonntag, dem 8. Mai 1983!

Start u. Ziel: Gegenüber dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm, Nähe Potsdamer Chaussee (S-Bhf. Wannsee, Autobus 3 und 18).

Startzeit: 9.00 - 11.00 Uhr

Mindestzeit: Es gibt keine Mindestzeit. Zielschluß ist jedoch um 14.30 Uhr. Wer danach eintrifft bleibt ohne Auszeichnung.

Auszeichnungen: Alle Teilnehmer, die das Ziel erreichen, erhalten eine Urkunde, sofern Sie den entsprechenden Organisationsbeitrag bis zum 30. April 1983 entrichtet haben, auch eine Medaille (vergleiche Titelseite). Wer später einzahlt oder am Wandertag nachmeldet, erhält die Medaille durch die Post zugesandt.

Allgemeine Hinweise: Im Verlauf der Veranstaltung werden kleine Erfrischungen kostenlos angeboten. Erbsensuppe ist am Start/Ziel zum Selbstkostenpreis erhältlich. Die Bäckerei Baumann spendet dazu Brot. Für die Mutti's stiftet die Fa. Alcina-Kosmetik aus Anlaß des Muttertags eine Kleinigkeit. Auch in diesem Jahr veranstaltet das Sporthaus Klotz am Start/Ziel eine Verlosung.

Beim überqueren von Straßengelände bitten wir, auf den Verkehr zu achten.

Bitte, beachten Sie das **Rauchverbot** im Wald und halten Sie diesen sauber.

Falls ein Erste-Hilfe-Einsatz erforderlich wird, bitte die auf der Strecke eingesetzten Sanitätsposten benachrichtigen.

Der während der Wanderung bestehende Unfall-Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf die An- und Abmarschwege zum Veranstaltungsort.

Hunde sind an der Leine zu führen.

Anschrift des Veranstalters: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Organisationsleitung:

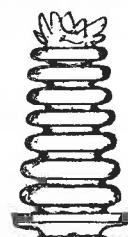
Gerd Kubischke, Müllerstraße 5, 1000 Berlin 45, Telefon 7 12 22 83

Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, 1000 Berlin 46, Telefon 7 72 28 76

Salzburg – Budapest – Wien

Termin: 15.-23. 10. 1983 Kosten: ca. 700,- DM Leistungen: Fahrtkosten, 8 Übernachtungen/Frühstück in A-Klasse-Hotels, Stadt rundfahrten in Budapest und Wien, sowie Visagebühren Einzelzimmerzuschlag: 215,- DM Anmeldung: per Postkarte und zwar schnell an Klaus Klaass, Holtheimer Weg 26, Berlin 45.

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen



Familien-
Bäckerei
und
Konditorei

Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



SPORT KLOTZ



Auf das Schuhwerk kommt es an



Wander-Kleidung Bundhosen

Wanderrucksäcke

Sportsocken und -strümpfe

Berg- und -Regenbekleidung

Schlafsäcke

Sicher mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

NEU! Im Steglitzer Kreisel
Albrechtstraße 3
1000 Berlin 41
Telefon 791 67 48

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager



GYMNASTIK

Gymnastikgruppe „Niestroj/Aelts-Schilling“
auf Wochenendreise!

Am 11.3.1983 brachen wir auf zu unserer 7. Wochenendreise. Frohgemut und gutgestimmt kamen 46 Gymnastikerinnen pünktlich zum traditionellen Treffpunkt am Rathaus Steglitz. Lustig war es festzustellen, daß die meisten von ihnen nun schon im Laufe von sieben Jahren ihren Stammpunkt im Bus hatten. Das schöne Wetter und das Gefühl der Vorfreude auf 2 1/2 Tage ohne Haushaltspflichten, los von Mann und Kind, trieb das Stimmungsbarometer in die Höhe und ab ging's. Juchhu, war das eine Fahrt! Mit 80 Sachen brausten wir über die Autobahn gen Braunschweig. Im Bus wurde es so recht gemütlich. Die mitgebrachten Lebensmittel ließen die Vermutung zu, daß am nächsten Tag vielleicht eine Hungersnot ausbrechen könnte. Die Unmengen von Süßigkeiten konnten einem Konfitürengeschäft eine sichere Existenz schaffen. Unter diesen Voraussetzungen verging die Zeit wie im Fluge. Im Hotel „Aquarius“ war alles bestens, Schwimmbad, Sauna, Betten, Essen und als Höhepunkt am Sonnabend der Tanzabend. Am Vormittag wurde nach Karte gewandert und alle, alle machten mit, bis hin zu unserer 82 jährigen Margarete Sellenthin. Das war toll, „Selle“!

Der Abend sah uns feingemacht und erwartungsvoll an den Tischen sitzen. Nach dem Abendbrot gings los. Ein „Disc-Jockey“ sorgte für flotte Musik. Manch' eine Gymnastikerin wurde aus dem „Dornröschenschlaf“ geweckt und hatte viel Spaß am Tanz. Der „Ententanz“ – vom „Disk-Jockey“ bewußt in die Länge gezogen – war eine Solo-Einlage des TuS Lichterfelde. Wer von den anderen Gästen bis dahin noch glaubte, daß wir eine Hausfrauengruppe seien, wußte nun, daß es sich bei uns nur um Sportlerinnen handeln konnte. Die Nimmermüden blieben auch fast bis zum Wecken, obwohl am nächsten Tag für jeden etwas drin war: Harzrundfahrt, Wandern, Schwimmen und Sonnen.

Nach Friedemarie's Anleitung marschierte unsere Gruppe los zu den Ententeichen. Das Wetter war herrlich und die Eindrücke und Erlebnisse überwältigend, so daß wir vor Staunen und Quasseln, Friedemarie nach 2 1/2 Stunden verloren hatten. Vielleicht hat sie uns auch abgehängt, weil wir lauter schnatterten als die Enten?

Mit uns und der Welt zufrieden ging es nach der gemeinsamen Kaffeetafel heimwärts. Selbst im Bus wurde noch der „Schneewalzer“ getanzt, um nicht aus der Übung zu kommen. Wichtigster Tagespunkt: „Wohin geht die nächste Reise?“ Das ist gewiß der schönste Dank an die Reiseleiterin. Nun freuen wir uns auf die 8. Reise. D. G.



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Wir nehmen Abschied von Ilse Eberle!

Wieder hat uns der Tod – nun schon zum 3. Mal innerhalb von zehn Monaten – eine unserer Gymnastikerinnen genommen.

Am 15. März 1983 verstarb unsere liebe Gymnastikerin ILSE EBELLE. Sie gehörte unserer Gruppe seit 20 Jahren an und hatte sich trotz Schüchternheit und Zurückhaltung bei uns voll integriert. Wir schätzten und liebten sie und bangten um sie, als sie vor sieben Jahren schwer erkrankte. Wie sehr freuten wir uns mit ihr, daß sie diese Krankheit besiegt hatte. Sie war nun voller Pläne und Wünsche für das gemeinsame Leben mit ihrem Mann. Auch mit uns machte sie zwei Gymnastikreisen, durch die man sich dann auch menschlich näher kam. Als sie sich für ihren Urlaub in Hofgastein von uns verabschiedete, war sie voller Lebensfreude und nun brachte ihr die Skireise, die ihr Erholung bringen sollte, den plötzlichen Tod.

Liebe Ilse, wir verabschieden uns in tiefer Trauer und werden Dich – wie die vier Gymnastikerinnen aus unserer Gruppe, die Dir vorausgegangen sind – immer in lieber Erinnerung behalten.

Traudi Niestroj



LEICHTATHLETIK

Trainingslager auf Föhr (19.3.-26.3.1983)

Am 19. März 1983 startete eine siebenköpfige Mannschaft samt Trainer in zwei vollgepackten Autos in Norbert Herichs Ferienhaus auf Föhr. Da dieses nur ca. 100 m vom Strand entfernt ist, fand das tägliche Training im „schönen“, weichen Nordseestrand statt. Es begann mit morgendlichen Strandläufen: auf dem Hinweg angenehmer Rückenwind – auf dem Rückweg kämpfte man dann gegen Windstärke acht und Hagelschauer. Das schöne sonnige Wetter nutzten wir für lange Wattwanderungen, Gymnastik und Spielen im Sand. Den Höhepunkt bildeten unsere berausenden Siege gegen die Basketballmädchen und -jungenmannschaft von Föhr (60:4; 12:0). Selbst in dem nachfolgenden Hockeyspiel schlugen wir uns noch tapfer. Den krönenden Abschluß bildete ein 6 km langer Strandlauf bei sonnigem Wetter nach Wyk mit anschließender Tortenschlacht bei „Manne“.

Die Abende verbrachten wir mit Essenköchen, Schlennen, Risikospiele, „Augentropfen-trinken“ (um den Blick für spätere Aufgaben zu schärfen), in der „Dorfdisco“ und bei Hertha.

Die Woche verging natürlich viel zu schnell und am Abreisetag begann dann der Endspurt: Um 7.00 Uhr standen wir auf und putzten nach einem ausgiebigen Frühstück innerhalb von 1 1/2 Stunden das gesamte Haus. Das Wetter war an diesem Tag besonders schön, um uns den Abschied so schwer wie möglich zu machen. Die Rückfahrt verlief sehr gut, nur mußten wir ständig Pausen einlegen, um die „Nena-Kassette“ auszutauschen.

Petra Poschmann

Bestweite beim Werftag

Berlin (9.4.) – Für ein überraschend gutes Ergebnis sorgte beim traditionellen Werftag der LG Süd im Stadion Lichterfelde Christiane Kleuß. Im Diskuswurf der Frauen gewann sie überlegen mit 46,36 m und übertraf damit ihre persönliche Bestleistung um 1,34 m.

Den Diskuswurf der Männer gewann Lutz Müller mit 47,00 m. Der ehemalige L-Werfer und jetzt zum SCC gehörende Wolfgang Schier beendete das Kugelstoßen der Männer mit 16,50 m. Lothar Matuschewski gewann das Hammerwerfen mit 54,26 m. Dritter in dieser Disziplin wurde Norbert Heß mit 49,64 m.

TZ



TRAMPOLINTURNEN

Frauen des **DL** erfolgreich!
Birgit Siewert — Berliner Meisterin!

Bei den Berliner Einzel- und Synchronmeisterschaften am 12.3.1983 errang Birgit Siewert (**DL**) mit 88,3 Pkt. die Berliner Meisterschaft vor Nathalie Ziegler vom VfL Lichtenrade mit 88,0 Pkt. Petra Fistler (**DL**) hatte leider Pech und brach die erste Kürübung ab. Mehr Erfolg hatte sie dafür beim Synchronturnen. Gemeinsam mit Birgit Siewert konnte sie sich die Berliner Vizemeisterschaft hinter den Berliner Meistern Kaja Smesny/Nathalie Ziegler vom VfL Lichtenrade sichern. Bei den Männern erreichte Roger Lehmann (**DL**) den 4. Platz. Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern zu ihren großen Erfolgen.

BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Selbst über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 · 1000 Berlin 31 · Tel. **0 8 9170 41**



SCHWIMMEN

Ergebnisse Ergebnisse Ergebnisse Ergebnisse Ergebnisse

Mehrkampf- und Seniorenschwimmfest I · Stadtbad Charlottenburg · 6.3.1983
„Jutu“, Jg. 67/68 (Vierkampf-Sieggrenze, 24,0 Pkt.)

1. Marco Schleußing 26,3625 Pkt. (R. 1 : 32,1; B. 0 : 49,2; K. 0 : 35,1; T. 0 : 19,6)

„Juti“, Jg. 67/68 (Vierkampf-Sieggrenze, 24,0 Pkt.)

3. Tanja Hering 30,900 Pkt. (K. 1 : 16,6; B. 0 : 47,0; R. 0 : 43,0; T. 0 : 20,5)

Turner ab Ak. 2, Dreikampf, Jg. 42/38

1. Rainer Stäck 24,050 Pkt. (K. 0 : 35,6; B. 0 : 40,2; T. 0 : 8,5)

2. Jochen Müller 22,500 Pkt. (K. 0 : 34,3; R. 0 : 39,7; T. 0 : 10,0)

Jg. 37/33 1. Eberhard Flügel 23,200 Pkt. (B. 0 : 41,2; S. 0 : 39,2; T. 0 : 8,7)

Schließung des Stadtbares Steglitz (Bergstraße)

Das Bezirksamt Steglitz hat uns mitgeteilt, daß das Stadtbad Steglitz wegen umfangreicher Bauarbeiten in der Zeit vom **16. Mai bis 31. Juli 1983** geschlossen ist; der erste Trainingstag nach der Schließung ist also der 3. August 1983!

Grillfest am 28. Mai 1983!

im „SCHWARZEN **DL**“ (4/83) hatten wir es schon angekündigt! An dieser Stelle sei noch einmal daran erinnert: das Grillfest findet im Hause und/oder auf dem Gelände des „Vereins der Bayern in Berlin“ (Hindenburgdamm 7) statt. Näheres gibt's — wie gewohnt — an den Übungsabenden im Stadtbad Lankwitz (montags).

Volkmar Depke

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)
KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Papeterie Lichterfelde West BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-
Schneldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 1240 94/95

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des **DL**

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 1758 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



HANDBALL

Hallenrunde 82/83 – teils heiter, teils wolzig!

Nach Abschluß der Spiele in allen Altersklassen nachfolgend die Tabellen-Endstände, soweit vorhanden:

weibl. Jugend D	2. der Stadtliga
weibl. Jugend C II	5. der Kreisklasse
weibl. Jugend C I	2. der Bezirksliga (nach Entscheidungsspiel 7 : 10)
weibl. Jugend B II	8. der Bezirksliga (Absteiger)
weibl. Jugend B I	7. der Regionalliga (Absteiger)
weibl. Jugend A	8. der Stadtliga (Absteiger)
Frauen II	1. der 2. Kreisklasse (Aufsteiger)
Frauen I	2. der Stadtliga (Aufstieg noch möglich)
männl. Jugend C I+II	Endplacierung liegt noch nicht vor
männl. Jugend B	2. der Bezirksliga (nach Entscheidungsspiel 15 : 17)
männl. Jugend A	5. der Bezirksliga
Männer	1. der 2. Kreisklasse (Aufsteiger [imponierend hier das Torverhältnis unserer Mannschaft: 344 : 178 Tore bei 28 : 0 Pkt.])

Die Mannschaft der „Alten Herren“ hat sich nach über 10 Jahren Mitgliedschaft in der höchsten Berliner Spielklasse, nämlich der Regionalliga, aus dieser Klasse verabschieden müssen. Wir werden nicht jünger, und werden künftig nicht mehr ganz so verbissen in der Staffel über – 40 – spielen. Hauptsache die Truppe hält zusammen. Zur Hallenrunde 83 werden also zwei Mannschaften in dieser Klasse spielen, jüngere „Alte Herren“ haben die Möglichkeit, in der 2. Männer dem runden Leder nachzulaufen.

Allen Aufsteigern herzlichen Glückwunsch, den Absteigern als Trost die Gewißheit, daß es mit sportlichen Mitteln möglich ist, diese „Scharte“ wieder auszuwetzen! Denkt dran, die Kleinfeldrunde zählt in diesem Jahr noch für die Einteilung nach Klassen der Hallenrunde 83/84. Kleinfeld 84 dann nur noch als verkürzte Beschäftigungsminute ohne Wertung für Auf- oder Abstieg!



Wo bleibt der Nachwuchs?

Es mag sicher nicht am Beitrag liegen, daß wir im Bereich unserer jüngeren Mitglieder Schwierigkeiten haben, die geplanten Mannschaften zu komplettieren. In unserem Fall spielt der Standortnachteil sicher eine Rolle. Bei uns „auf dem Berg“ in der Lippstädter Str. befinden sich nur das OSZ „Wirtschaft und Verwaltung“ und die 1. OG „Ostpreußendamm“. Grundschulen, unsere Basis für den Nachwuchs, liegen in großer Entfernung. Im Winter scheuen sich die Eltern unserer Jugendlichen, ihre Kinder zum Training zu schicken, da es bei einbrechender Dunkelheit doch recht einsam in dieser Gegend ist. In der vergangenen Wintersaison hatten wir Schwierigkeiten bei der Altersgruppe der männl. Jugend C. Durch den Hallenverteilungsplan sahen wir uns gezwungen, eine verhältnismäßig späte Trainingszeit zu belegen, damit überhaupt eine Trainingszeit für diesen Jahrgang zur Verfügung gestellt werden kann. Für die laufende Spielzeit haben wir diese Zeit geändert, künftig trainiert die männl. C-Jugend am Montag, ab 17.00 Uhr, wegen der geringen Teilnehmerzahl, bedingt durch den Jahrgangswechsel, jedoch zusammen mit der weibl. D. Bei Bedarf erfolgt natürlich wieder eine Trennung. Die neuen Trainingszeiten haben wir vor den Osterferien durch die Übungsleiter bekannt gegeben und stehen im Zusammenhang mit dem Wechsel der Jugendlichen in andere Altersgruppen. Evtl. Änderungen werde ich über die Übungsleiter weitergeben.

Also noch einmal meine Bitte an die Sportfreunde unseres Vereins, uns bei der Suche nach Mädchen des Jahrgangs 1972 und jünger sowie nach Jungen des Jahrgangs 1969 und 1970 zu helfen. Fragt doch mal im Bekanntenkreis oder in der Schule!

Saili

Service für Ski und Tennis

**SPORTHAUS
AM DRAKEMARKT**
83130 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts

DOKTOR KNOCK
Inh. Volker Oster



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

*große Küche
kleine Preise*



**Spiel
Sport
Spaß**

im





HOCKEY

Feldhockeysaison eröffnet!

Endlich können wir uns wieder im Freien tummeln! Nach fünf langen Hallenmonaten hat man sich geradezu nach frischer Luft gesehnt – und dem geringeren Geräuschpegel, dem man im Gegensatz zu mancher schrecklichen Halle auf und an den Rasenplätzen ausgesetzt ist. Endlich, die Wiederholung ist angebracht, wissen auch die Spielerinnen und Spieler, warum sie eigentlich, selbstverständlich pünktlich (!), in der Woche zum Training kommen; erinnern wir uns kurz: Der Deutsche Hockey-Bund hatte beschlossen, daß die Feldsaison ab 1983 innerhalb eines Kalenderjahres durchgeführt wird: Beginn im April und Ende im Herbst. Da früher mit den Feldmeisterschaften im Herbst, d. h. nach den Sommerferien, angefangen wurde, mußte man die Feldrunde zum Winter unterbrechen und dann im April/Mai fortsetzen. Damit saßen alle Hockeymannschaften im vorigen August und September auf dem Trockenen, denn man mußte die punktspielfreie Zeit überbrücken – und das gab dann sogenannte Beschäftigungsspiele, die keinem richtig Spaß machen.

Also: „Aufi geht's“ zu den Meisterschafts- und Pokalspielen der Feldsaison 1983, zu denen wir allen Mannschaften Erfolg, vor allem aber Freude am Spielen wünschen.

Hockeyspieler auf Skireise

Am Freitag, dem 18. März setzte sich ein mit Skiern, Gepäck und Kindern, Jugendlichen sowie Eltern und sonstigen Erwachsenen besetzter Bus vom Moltkemarkt in Licherfelde Richtung Tirol in Bewegung. Am nächsten Tage sprang man, mehr oder weniger übernächtigt und geblendet vom weißen Schnee, in 1.600 m Höhe in Galtür/Paznauntal vor dem Gasthof „Gemspitze“ – Vorsicht! Schleichwerbung? – aus demselben. Nach chaotischen Zimmerverteilungsproblemen (die „Gemspitze“ war sichtlich überfüllt) renkte sich alles in den folgenden Tagen ein.

Bedauernswerte Sonnenanbeter mußten allerdings schnell einsehen, daß man auch in „nur“ 1.600 m Höhe beachtliche Verbrennungen erleiden kann. Man höre und staune: 44 (In Worten: Vierundvierzig) Skientuslasten, die fast alle der Hockeyabteilung angehörten, verteilten sich in den folgenden zwei Wochen bei gutem Wetter morgens in alle Richtungen. Die einen fuhren mit „unserem Achtuhrtwanzig-Bus“ nach Ischl und dann hoch hinauf zur Idalp, andere blieben in Galtür und vergnügten sich im schönen Skigebiet Wirl, und der Rest, so auch unser Reiseboß Klaus Schupp, machten in Kondition: Sie langliefen nach Ischgl hinab und Galtür wieder herauf.

Sowohl „Alpine- wie Loipenfuchs“ kamen voll auf ihre Kosten. Schnee gab's zwischendurch reichlich; wer garnicht auf die Bretter wollte, ging ins Schwimmbad, flippte ebendorf oder spielte Squash. Zum Kummer einiger Dreizehn- und Vierzehnjähriger blieb die einzige „Disco“ des Ortes in der gesamten Karwoche geschlossen. Für Beschäftigung sorgte das kurz nach Ankunft ausgerufene Skatturnier. Der diesem Kartenhobby nicht fröhende Chronist staunte über die Ausdauer, mit der der „Jüngste und Älteste Skiläufer“ bis in den späten Abend „contra“, „re“ und „bock“ riefen, heftigst den letzten Abwurf diskutierten und nachts im Schlaf von dem verlorenen „Grand Hand“ oder „Vieren mit . . .“ (habe ich da was Falsches geschrieben?) träumten.

Fazit: Das Essen war Spitze, kam aber immer zu spät. Die Stimmung blieb prächtig, man diskutierte heftig und am Abschlußabend wurde zu Recht unser aller Dank dem fleißigen Klaus Schupp in Vers-, „geistiger und geistig-flüssiger“ Form zu Füßen gelegt. Das Experiment war gelungen, zumal wir feststellen durften, daß sich niemand ernsthaft verletzte, was bei 44 Personen beachtlich ist. Ostersonnabendabend endete der Skiausflug der Hockeyabteilung um 20.00 Uhr in Licherfelde.

„Hockey-Hütten-Report“!

Wenn diese Ausgabe „DAS SCHWARZE ①“ durch die Post zugestellt worden ist, haben die ersten Spatenstiche für unseren Bau hoffentlich und endlich begonnen. Unter „staatlicher Aufsicht“ mußten aber zunächst fünf Bäume umgesetzt werden (Bäumchen besser). Und sowas kann auch bei „St. Bürokratius“ manchmal lange dauern. Allen freiwilligen Helfern sei versichert: Klaus Podłowski gibt sofort Laut, wenn's ans „Eingemachte“ gehen darf.

Arnd H. Hinrichs

Jugendhockey-Preis 1982!

Etwa viermal jährlich erscheint die Zeitschrift „Jugendhockey“. Sie veranstaltet in jedem Jahr einen Wettbewerb für die Jugendabteilungen aller deutschen Hockeyclubs. In die Punktwertung fallen die Bewertung der sportlichen Jugendarbeit (Veranstaltung von Turnieren, Hockeyreisen, Placierung bei Meisterschaften usw.) sowie die Bewertung der außerordentlichen Jugendarbeit (z. B. Herausgabe einer Abteilungszeitung (!), Durchführung allgemeiner Veranstaltungen für die Jugendlichen) und auch die Mitarbeit für „Jugendhockey“ (kleine Artikel, Leserbriefe usw.).

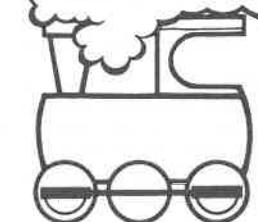
Das Ergebnis des Wettbewerbs 1982 wurde soeben veröffentlicht. TuS Licherfelde belegte unter 50 teilnehmenden Clubs wie 1981 den 12. Platz. Wir freuen uns sehr darüber, weil wir damit vor vielen „berühmten“ Hockeyvereinen liegen; aus Berlin steht nur der BSC auf dem 9. Platz vor uns. Sieger wurde 1982 der uns inzwischen auch freundschaftlich verbundene Hockeyclub Delmenhorst; der HCD gewann damit die 500,- DM, die als 1. Preis ausgesetzt waren. Wir gratulieren Jürgen und Holger Gomolla herzlich. Uns sollte es Ansporn sein, 1983 noch weiter oben zu landen. Wir kommen alsbald darauf zurück. hs



**Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im**



Wally's Kinderladen



**Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41**

Tel. 7916359



BADMINTON

Jahreshauptversammlung!

Am 14.3.1983 fand die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung der Abteilung statt. Die erforderlichen Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Wilfried Kapps

1. Sportwart: Dieter Rowinsky

Stellvertreter: Manfred Grässner

2. Sportwart: Christian Baumgarten

Kassenwart: Brigitte Wobst

Gerätewart: Andreas Klopp

Kassenprüfer: Karla Heim, Beate Jirsak und Renate Baumgarten.

Wir hatten diesmal eine recht erfreuliche Beteiligung von immerhin 28 stimmberechtigten Mitgliedern. Helmut Moritz wurde vom Hauptvorstand für seine 25jährige Treue zum Verein mit der silbernen Nadel ausgezeichnet.

Es würde zu weit führen, hier die Einzelheiten der Jahresversammlung mitzuteilen; das Sitzungsprotokoll liegt für Interessenten an den nächsten Trainingsabenden aus. Nur eins sei vermeldet: Wir werden in der kommenden Saison mit fünf Mannschaften (bisher vier) starten.

Relegationsspiele!

Am 20.3. ging unsere 1. Mannschaft — nach einem schwer erkämpften und verdienten 2. Platz in der Bezirksklasse — in die Relegationsspiele. Das dieser Tag ein schwarzer Tag für die Badmintonabteilung des ① werden sollte, hätte nach dem erfolgreichen 1. Spiel gegen Spandau niemand gedacht. Nach kräftezehrenden Drei-Satzspielen mußte die Mannschaft — ohne pausieren zu können — im 2. Spiel gegen die Lehrer antreten. Das Damen-Doppel Ingrid/Janet konnte sich erfolgreich behaupten; auch gewann Janet mit Dieter klar das Mixed. Ingrid holte dann auch den 3. Damenpunkt im Einzel. Nachdem die Herren-Doppel an die Lehrer abgegeben werden mußten, hoffte alles doch auf die Herreneinzel. Doch hier zeigten sich dann die Konditionsschwächen unserer großartig kämpfenden Herren. Es gelang nicht, auch nur ein Einzel zu gewinnen; ein 4 : 4 hätte uns schon nach dem 6 : 2 gegen ASC Spandau gereicht. Siegfried kämpfte fast bis zum Umfallen, doch unterlag dann dem Konditionsstärkeren in drei Sätzen. Schade! Die Tür zur Verbands-Klasse stand schon einen Spalt offen! Nun können wir nur auf die kommende Saison hoffen.

Die 2. Mannschaft konnte den 6. Platz in der A-Klasse erreichen. Die 3. Mannschaft ist leider in die B-Klasse abgestiegen. Die 4. Mannschaft kam auf den 7. Platz in der B-Klasse.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Beteiligten an der „konzentrierten Streichaktion“ in der Dessauer Straße für ihren Einsatz herzlich gedankt. Mit neuen Linien in die neue Saison. Wenn das nicht Auftrieb für einen Aufstieg gibt?!

Wilfried K.

2. Ranglistenturnier, Jugend B und Schüler B!

Ergebnisse — Jugend B, Jungen: 1. Matthias Garbe, 2. Thomas Finger, 5. Philip Minta
Mädchen: 2. Carola Müller Schüler B, Jungen: 5. Michael Zaback.

Kleine Besetzung in Schönkirchen

In diesem Jahr entsandten wir nur drei Spieler nach Schönkirchen: Claudia Schütz, Lutz Peterhänsel und Fred Kuschel. Dieses kleine Aufgebot war erstaunlich erfolgreich. Claudia konnte zusammen mit Sven Schüler (BSC) im Mixed der Jugend B das Turnier gewinnen. Lutz und Fred erkämpften im Doppel der Jugend A einen 3. Platz. In den Einzeln wurden keine vorderen Plätze belegt. Frau und Herr Müller hatten engagiert die Betreuung übernommen. Herzlichen Dank!

Termin

21.-23.5. Käthe-Thom-Pokal-Turnier, Sporthalle Schöneberg B.+D. Förchner



BASKETBALL

Qualifikationsturnier der weibl. Jugend B

Man war zwar eigentlich Erster in der Punktrunde geworden und hätte direkt zur Norddeutschen Meisterschaft fahren können; da jedoch nur zwei Spielerinnen wirkliche B-Jugendliche sind und der „Rest“ Meister der Altersklasse C-Jugend und infolge dessen zur „Norddeutschen“ fährt, überließ man dem zweitplazierten PSV den direkten Teilnahmeplatz und unterzog sich dem Qualifikationsturnier der Landeszweiten.

Dieses als Vorbereitung gedachte Turnier sollte noch einmal ein richtiger Härtestest werden. Zu diesem Zweck hatte ① als Ausrichter die Mannschaften von VfL Pinneberg, Osnabrücker SC, TSV Oberneuland (Bremen) und Olympia Neumünster in die Ringstraße geladen. Das rundherum gut organisierte Turnier (insbesondere das kalte Buffet) kann als eine gelungene Generalprobe bezeichnet werden, denn alle Mannschaften kassierten gegen ① eine Niederlage: der VfL mit 58 : 27, der TSV mit 75 : 30, Olympia mit 51 : 44 und sogar der letzjährige Vierte der Deutschen C-Meisterschaft aus Osnabrück verlor mit 43 : 49.

Die Abschlußtabelle:

1. ①	8:0	233:144	3. VfL	4:4	147:188	5. TSV O	0:8	139:223
2. OSC	6:2	196:156	4. Olympia	2:6	185:189			

Terminliches!

Auf dem Jugendverbandstag am 14.4. wurden Sylvia Eil und Michael Radeklau als Mädelswart bzw. „Mini“-Beauftragte in ihren Ämtern bestätigt. Sie sorgen also auch weiterhin für eine gute Vertretung des ① in dem siebenköpfigen Gremium.

① ② ③

Am 26. Mai findet um 19.30 Uhr im „Steglitzer Wappen“ die Jahreshauptversammlung der Abteilung statt.

Die Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten 2. Berichte 3. Entlastung des Schiedsrichterwartes 4. Neuwahlen: a) Gerätewart (bisher kommissarisch Udo Fox) b) Schiedsrichterwart (Klaus Möller scheidet aus) 5. Anträge (müssen bis zum 11. Mai bei der Abteilungsleitung eingereicht werden) 6. Verschiedenes

① ② ③

Das Abteilungsmurmeltournier ist am 11. Juni ab 14.30 Uhr in der Ringstraße geplant.

Einen Glückwunsch . . .

den beiden neuen B-Schiedsrichtern Ralf Straßburg und Ortwin Doll zur bestandenen Prüfung.
—otti—

A U S D E R ① -F A M I L I E

August Franke 50 Jahre im ① und noch immer dabei!

Vor genau 50 Jahren, im Mai 1933, schloß sich August Franke als 19 jähriger dem TuS Lichterfelde an und kann nun auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückblicken. Seine sportliche Liebe war dabei immer die Leichtathletik, der er bis zum heutigen Tage treu geblieben ist. Noch zu Beginn der 70er Jahre gehörte er im Wurf der Männermannschaft an und startete später bei Deutschen-Mannschafts-Meisterschaften (DMM) in der Altersklasse. Noch heute wie uns die Platzwarte berichten, trainiert August in den Vormittagsstunden im Lichterfelder Stadion.

Seit 1951 gehört August Franke dem Kampfrichter-Ausschuß des BLV an, und es gibt kaum eine Berliner Veranstaltung, wo er nicht mit seiner weißen oder roten Fahne im Wurfsektor steht und auf korrekte Ausführung des Wurfs und Weite achtet.

Fast alle Auszeichnungen des DLV, BLV und des Vereines hat er erhalten, so bleibt eigentlich nur, Dir lieber August, zu Deiner 50 jährigen Vereinstreue unseren Dank und Gratulation auszusprechen. Bleibe uns weiterhin so aktiv erhalten. Mach' weiter so!

Leichtathletikabteilung

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Heike Skade, Thorsten, Nicole, Kerstin und Daniela aus Oberwarmensteinach und von Angela Sarnow, Karin, Rolf und Lilo Patermann aus Heiligenhafen.

Wir trauern . . .

um unseren langjährigen, treuen Vereinskameraden EDUARD LÖSCHKE.

Er verließ uns im Alter von 73 Jahren für immer. Unvergessen ist in der Turnabteilung seine hochherzige Spende, um dem Nachwuchs noch bessere Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

L. P.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

Treue zum L	Treue zum L	Treue zum L	Treue zum L
50 J. am:	1. 5. August Franke (La)	1. 5. Brigitte Koch (Handb)	
25 J. am:	1. 5. Ursula Skade (Schw)		
20 J. am:	14. 5. Dagmar Schulz (Bask)	14. 5. Petra Schulz (Bask)	
10 J. am:	4. 5. Traute Böhmig (La) 4. 5. Annerose Wernicke (Gy) 8. 5. Gisela Alexander (Handb) 10. 5. Carsten Kreuzarek (Tu)	15. 5. Nicole Pangratz (Schw) 24. 5. Marion Junge (Bask) 29. 5. Eva Kamm (Tu)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton

18. Ingrid Schumacher
20. Karla Helm
Peter Koffinke
23. Peter Decker
25. Christian Baumgarten

Basketball

8. Petra Wieske
9. Marina Wolf
12. Thilo Simonsohn
13. Sebastian Rausch
14. Christian Ullrich
15. Gerhard Hagedorn
Holger Herrenkind

Faustball

9. Siegfried Lindner

Gymnastik

1. Marianne Rambow
2. Hannelore Lommatsch
3. Dirk Bauer
Ingrid Straten
4. Annette Altermann-Plate
Barbara Husmann
5. Gisela Gerhardt
Claudia Wiek
6. Elfriede Hänicke
10. Gertraude Niestroj
12. Christa Loth
Beate Pozek
13. Michael Guttchen
Renate Schildberg

Hockey

Fridel Wiedicke
15. Gerda Steinert
Helene Wolff
17. Ulrike Hagemann
Berchta Hammer
Horst Hantke
Giesela Pflug

Ingeburg Rademacher

Hedrun Schultz
Margot Wetzel

Regina Klekebusch

Rosemarie Quaas

Ingrid Reinecke

25. Angelika Volkmann

Doris Kievernagel

Ute Schlusemeyer

Handball

1. Horst Günther
Martina Krahmer

Gert-Friedhelm Lieber

11. Bernd Niebel

Hans-Luz Glapa

Silvia Weiß

Wolfgang Weiß

16. Brigitte Koch

Alexander Kobs

20. Andreas Hertzsprung

Martin Wernicke

24. Marion Günther

Dagmar Posselt

28. Wilhelm Maecker

Hockey

13. Doris Podlowski

17. Klaus Podlowski

Leichtathletik

4. Henning Kley

10. Norbert Skowronek

11. Hildebrand Geis

Jutta Schall

12. Petra Poschmann

Thomas Teller

14. Nora Bäcker

20. Susanne Skade

21. Karin Gierig

24. Traute Böhmig

27. Thomas Zarth

29. Lutz Todtenhausen

Prellball

3. Andrea Preß

Schwimmen

3. Hildegard Müller

Ursula Skade

5. Jürgen Heidel

6. Wilhelm Hoppe

7. Christel Hering

8. Harry Samp

11. Günter Kloss

Birgit Wockenfuß

16. Leonhard Stroux

17. Michael Lotzin

18. Susanne Bresser

Turnen

18. Manfr. Seemann, Düren

20. Jutta Völkel

21. Brunhild Bärfelde

23. Harry Walter

25. Christina Lauruschkus

31. Erika Ludewig

Volleyball

3. Jörg-Christ. Kaufmann

Uta Tietz

4. Andreas Plagens

Evamarie Zierach

5. Detlef König

Dr. W. Starfinger

7. Senta Vogl

12. Klaus Jannasch

13. Gertrud Galle

16. Manuela Krieschke

17. Henning Soltmann

18. Christa Wandrei

19. Harald Patermann

24. Klaus Götzting

27. Werner Strähler

28. Sabrina Abramsohn

Eva Poetsch

31. Heinz Döring

Artur Habedank

Dr. Karin Sauer

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!